

Bericht zur Winterfahrt 2017

Vom 15.-17.Dezember

Am Freitag, den 15. Dezember traf sich der Stamm Veit vom Berg, um gemeinsam auf die diesjährige Winterfahrt zu fahren. In Fahrgemeinschaften fuhren wir dann nach Lindersberg, um uns dort auf die Suche nach dem silbernen Totenschädel zu machen.

Dort angekommen, wurde noch kurz etwas gespielt und die Betten bezogen, bis es Abendessen gab. Nachdem jeder nach einer guten Portion Spagetthi Carabona satt war, ging es nach dem Abwasch mit dem Programm los.

Zwei Security-Männer kontrollierten am Eingang die Flugkarten bevor die Passagiere im Flugzeug Platz nahmen. Dort wurden sie erst einmal vom Pilot begrüßt und bekamen noch einige Sicherheitshinweise einer Stewardess. Nachdem jeder dann



noch ein Glas Orangensaft bekam, startete unser Flugzeug dann langsam. Da es die Jungfernfahrt unseres Captain war, mussten sich alle auf einen turbulenten Flug gefasst machen. Nach mehreren atemraubenden Momenten und einem sehr turbulenten Flug kam jedoch die gesamte Crew gut und sicher in Omsk an.



Der nächste Morgen begann natürlich mit Porridge, wozu es Nutella und Apfelmus gab. Als der Abwasch erledigt war ging es dann weiter mit dem Programm.

Wir erfuhren zuerst, dass es einen Schatz gab und wollten an den natürlich kommen. Also teilten sich alle in zwei Gruppen auf. Victor Sullivan und Vladimir Illjatschov waren die Leiter der Gruppen und so machten sich beide auf den Weg um bei den Dorfbewohnern von Omsk Teile der Schatzkarte zu bekommen. So besuchten wir das Rathaus

mit dem Bürgermeister, den Krämerladen oder die Mine, aber auch das Hotel Omsk Inn. Bei den verschiedenen Leuten bekam man jeweils ein Teil der Schatzkarte. Als wir bei allen Stationen waren, versammelten sich alle wieder.



Jetzt legten wir die einzelnen Teile, die wir über den Vormittag gesammelt hatten, zusammen. Doch auf der Karte sah man keinen Weg, bis wir mit einer Taschenlampe auf die Karte leuchteten. Plötzlich konnte man einen Weg erkennen.

Den Schatz wollten wir jedoch erst später holen, denn jetzt gab es erst einmal Lauchsuppe zum Mittagessen. Als jeder satt war und auch der Abwasch erledigt war, machten wir erst einmal Mittagspause und schliefen etwas.

Als es dann weiterging bemerkten wir, dass die Dorfbewohner unsere Schatzkarte geklaut hatten. Sie hatten davon mitbekommen und wollten natürlich auch unbedingt den Schatz haben.

Nun mussten wir uns außen weiteren Aufgaben stellen um doch noch an den Schatz zu kommen. Als wir auch hier alles gelöst hatten, standen uns nur noch die Dorfbewohner im Weg. Diese bewältigten wir jedoch auch nach einiger Zeit und nahmen den Schatz stolz in unseren Besitz.



Danach gingen alle wieder rein und es gab zum Abendessen Chilli con carne. Als alles fertig war, waren die Aufnahmen an der Reihe. Mit Fahnen und Fackeln gingen wir ein Stück vom Haus weg um Resi und Bu zum Knappen aufzunehmen. Nachdem beide ihr Versprechen über der Stammesfahne abgelegt hatten, gingen wir wieder zurück ins Haus. Dort gab es dann natürlich den traditionellen Chai.

So tranken wir noch gemeinsam Tee und sangen, bis alle nacheinander ins Bett gingen.

Der nächste Morgen begann mit Morgensport und Porridge. Danach machten wir uns daran, das Haus zu putzen und alles zusammen zu räumen. Als alles fertig war, gingen wir nach außen.

Dort spielten wir noch ein paar Spiele und aßen BWK zu Mittag. Nun machten wir noch ein paar Gruppenbilder und liefen dann ein kleines Stück zu einem „Parkplatz“. Dort kamen dann nach ca. 20 Minuten auch die Eltern, denn wir fahren in Fahrgemeinschaften wieder zurück nach Diespeck.

Am Rathaus machten wir noch einen Abschlusskreis und verabschiedeten uns dann von einander. So ging unserer Winterfahrt 2018 leider schon zu Ende.